

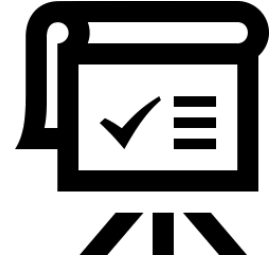
Digitales Verbundmagazin für die Kultureinrichtungen im Land Brandenburg (DVM-BB)

- Projektausgangslage 2017
- Projekt, Durchführung & Erkenntnisse 2020/21
- Ausblick





Ausgangslage



- **AKBD Rahmenkonzept** für den Erhalt des digitalen Kulturerbes im Land Brandenburg 2017 ([Link](#))
 - Archive mit Perspektive Digitales Archiv Nord DAN ([Link](#)) und ([Link](#))
 - Bibliotheken via KOBV im System EWIG des ZIB Berlin ([Link](#))
 - Alle anderen Einrichtungen haben keine kooperative Perspektive zur digitalen Archivierung!

Ausgangslage



- Ansatz für ein Digitales Verbundmagazin für die Kultureinrichtungen im Land Brandenburg (DVM-BB)
- Einwerbung von (Rest)Mitteln des MWFK im Bereich digitale Hochschulentwicklung in 2020 und eines EFRE-Projektes (KEW@T)
- Projektansatz war die Entwicklung eines technisch-organisatorischen Proof-of Concept
- Entwicklung basierend auf Vorgaben des KOBV / System EWIG und realen Datensätzen aus Museen

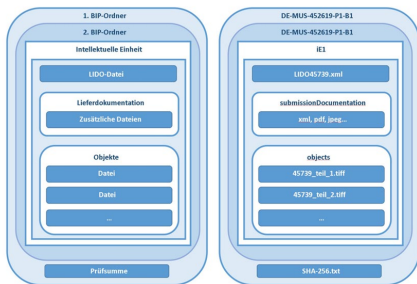
Projektfokus

Analyse der Daten (am Bsp. Museen und md) und
Zieldatenbank (am Bsp. EWIG)

Umsetzung der konzeptionellen Eckpunkte im Rahmen einer
prototypischen Prozessmodellierung

Entwicklung eines Aggregators für die cloudbasierte
Einbindung der Kulturerbe-Einrichtungen und deren
eigenständiger Verwaltung der Abgaben an die Dienstleister

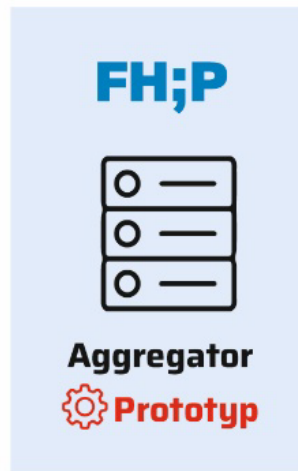
Test des Systems und der Abläufe mit realen digitalen
Objekten, basierend auf den Ingestvorgaben von EWIG



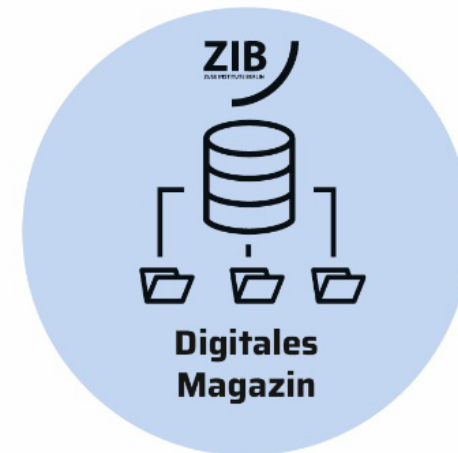
Datenmodell des Ablieferungspaketes (BIP)



↕ Normdaten



Metadatenmapping
Mandantenverwaltung
Virenüberprüfung
Paketvalidierung



[Submission Guidelines](#)



Metadaten

↔ Metadaten



Digitalisate

↔ BIP

↔ TIP

Ergebnisse

- Aggregator (Proof of Concept) auch über die Erstellung von APIs durchführbar (generisches Modell)
- Ablieferung an EWIG über MD-Mapping und Submission Guidelines möglich
- Weiter bestehende Herausforderungen:
 - organisatorisch (Kosten, Rahmenvertrag nicht-KOBV -> **gilt auch im Kern für jede andere kooperative Lösung**)
 - technisch (eingeschränkter Funktionsumfang mit Bezug auf Rahmenkonzept, u.a. kein mandantenfähiger Zugang und keine automatisierte Bereitstellung der AIPs – Stand 2021)



Ausblick

- Im Kontext der NFDI-Konsortien mit Fokus auf Einrichtungen mit Kulturerbe-Beständen spielt das Thema digitale Archivierung eine wichtige Rolle. Bsp: NFDI4Culture ([Link](#)) oder NFDI4Memory ([Link](#))
- Eigenentwicklungen, auch in Teilen, sind unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht innerhalb des AKBD realisierbar.
- Reale Optionen:
 - Einrichtungen müssen bilaterale marktverfügbaren Systeme nutzen, z.B. ZIB/EWIG, Speicherlösungen regionaler Rechenzentren oder „einfache“ Cloud-Speicherlösungen
 - Wenn die Kommunen sich am DAN beteiligen, könnte dies technisch auch für z.B. kommunales digitales Museumsgut mitgenutzt werden
 - Forschungsdaten könnten via NFDI-Strukturen gesichert werden, wobei hier ebenfalls nur bedingt nationale Strukturen (z.B. RADAR [Link](#)) mittelfristig verfügbar werden.